



Niederschrift

über die 37. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/07/2012) vom 06.11.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Karin Nickenig

Mitglieder

Herr Arne Arp

Herr Hans-Hugo Arp

Frau Silke Aulitzky

Herr Jörg Erdmann

Herr Horst Etmanski

Herr Hermann Fiege

Frau Verena Kay

Frau Annette Kleinfeld

Frau Ute Krauß

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Hans-Helmut Lucht

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Jochen Nazareth

Herr Walter Riecken

Herr Klaus Schnoor

Herr Jürgen Schröder

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Amtsdirektor

Presse

Gabriele Butzke

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Holger Teegen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:30 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.09.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Wahlangelegenheiten (Übertragung oder Widerruf von Aufgaben auf das Amt, Wahl von Mitgliedern für den Gemeindevwahlausschuss für die Wahl einer hauptamtlichen Bürgermeisterin bzw. eines hauptamtlichen Bürgermeisters sowie für die Kommunalwahl) LABOE/BV/614/2012
7. Freya-Frahm-Haus; Sachstandsbericht
8. Yachthafen - hier: Sanierung/Erneuerung Steg C und D - Beratung und Beschluss LABOE/BV/606/2012
9. Yachthafen - hier: Sanierung/Erneuerung Steg G, H, I und J - Beratung und Beschluss LABOE/BV/607/2012
10. Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Erhebung von Abgaben (Benutzungsgebühren) für die Deckung der Kosten der Mitgliedschaft der Gemeinde im Gewässerunterhaltungsverband Selenter See LABOE/BV/611/2012
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Sie stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung mit 17 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern beschlussfähig ist. Die übrigen zwei Gemeindevertreter sind entschuldigt.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Tagesordnungspunkte 12-16 wie vorgesehen nichtöffentlich zu beraten. Die Tagesordnung wird daher in der vorgelegten Form verhandelt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Schepke meldet sich zu Wort. Er spricht zunächst einmal der Bürgermeisterin seinen Dank dafür aus, dass zwischenzeitlich die Protokolle im Internet veröffentlicht worden sind. Er verweist hierzu auf seine Anmerkung in einer der letzten Sitzungen der Gemeindevertretung. Er stellt allerdings fest, dass drei Bauausschussprotokolle vom Jahre 2009 immer noch nicht veröffentlicht sind. Ferner spricht er das Thema „B-Plan 39“ an. Er habe gehört, dass der Investor jetzt 80 Wohnungen plane. Vorher seien es nach seinem Kenntnisstand 60 Wohnungen gewesen.

Herr Gemeindevertreter Nazareth erklärt, dass es hier nicht um die Anzahl von Wohnungen gehe, sondern um das festgelegte Maß der baulichen Nutzung, nämlich die Grundflächenzahl und die Geschossflächenzahl. Er wisse nicht, woher Herr Schepke seine Behauptung habe.

Herr Schepke spricht schließlich einen Leserbrief im Probsteier Herold an. Dort ging es um die Einrichtung eines Protokollvollziehers. Er regt an, dies nun vorzusehen, um die Umsetzung der Gremienbeschlüsse zu kontrollieren.

Herr Amtsdirektor Körber geht auf den Leserbrief ein und erklärt, dass es nicht richtig sei, dass dies beschlossen worden ist. Herr Gemeindevertreter Riecken ergänzt, dass es im Übrigen auch nicht Aufgabe eines Protokollvollziehers sei, die Umsetzung der Beschlüsse zu kontrollieren.

Herr Beelert erklärt dass es ihm unverständlich sei, wie die Aussagen zum Freya-Frahm-Haus zusammenpassen. Seinerzeit war man davon ausgegangen, dass das Haus saniert werde. Jetzt liege offensichtlich ein Gutachten vor, dass das Haus abgängig sei. Die zweite Frage, die sich ihm stelle sei, wie man mit dem Erbe so umgehen könne und so tun könne, als werde hier lediglich nur eine Idee vererbt.

Herr Amtsdirektor Körber erläutert, dass kein Gutachten vorliege, sondern es eine Kostenschätzung gebe und hiermit habe sich der Ausschuss befasst. Es gebe kein Gutachten, das besage, dass das Haus nicht sanierungsfähig ist. Zur Frage 2 erläutert er, dass es völlig legitim sei, dass sich eine Gemeinde mit ihrem Erbe befasst. Darüber hinaus ist es Aufgabe des Testamentsvollstreckers darauf zu achten, dass die Auflagen des Erbes entsprechend umgesetzt werden. Dies geschehe hier auch.

Herr Schuldt verweist auf die bestehende Beschlusslage zur Einrichtung einer Stelle eines hauptamtlichen Bürgermeisters. Er erkundigt sich, ob es nicht doch Alternativen zu einer

Direktwahl geben könnte. Er begründet dies kurz. Insbesondere geht er darauf ein, dass der Beschluss seinerzeit zu einem Zeitpunkt gefasst wurde, als noch das alte Recht galt.

Frau Bürgermeisterin Nickenig erläutert kurz den Sachstand. Sie erinnert daran, dass es eine gültige Beschlusslage gebe, die es gelte jetzt umzusetzen.

Herr Amtsdirektor Körber ergänzt, dass die Einrichtung der Stelle eines hauptamtlichen Bürgermeisters mehrheitlich so gewollt ist. Die Bildung eines Gemeindevwahlausschusses, den die Tagesordnung heute vorsehe, sei eine logische Konsequenz dieser Beschlusslage.

Herr Schuldt ist der Auffassung, dass dieses neue Amt nach der Gesetzesänderung, die eine Direktwahl dieser Position vorsehe, ein viel größeres Mandat habe. Von daher regt er an, doch noch einmal über die Beschlusslage nachzudenken.

Auch Frau Gemeindevertreterin Mordhorst sieht dies so, denn der Beschluss sei seinerzeit unter anderen Voraussetzungen zustande gekommen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.09.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Frau Bürgermeisterin Nickenig gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr Laboe beschlossen habe. Der Auftrag sei auch bereits erteilt.

Herr Gemeindevertreter Fiege verweist auf die Punkte 7.2 und 7.3 der letzten Niederschrift. Er legt Wert darauf, dass die Gemeindevertretung nicht die Satzungen zur Kenntnis genommen habe, sondern lediglich den Entwurf der Satzungen. Er bittet dies entsprechend zu vermerken.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen.

**TO-Punkt 6: Wahlangelegenheiten (Übertragung oder Widerruf von Aufgaben auf das Amt, Wahl von Mitgliedern für den Gemeindevwahlausschuss für die Wahl einer hauptamtlichen Bürgermeisterin bzw. eines hauptamtlichen Bürgermeisters sowie für die Kommunalwahl)
Vorlage: LABOE/BV/614/2012**

Frau Bürgermeisterin Nickenig erläutert die Vorlage. Sie stellt kurz die unterschiedlichen Alternativen dar. Sollte die Gemeindevertretung sich dazu entschließen, die Aufgaben des Gemeindevwahlausschusses auf das Amt zu übertragen, wäre kraft Gesetzes der Amtsdirektor Gemeindevwahlleiter und es wären mindestens sechs Beisitzerinnen und Beisitzer sowie deren persönliche Stellvertreter vorzuschlagen, die dann durch den Amtsausschuss zu wählen wären. Sollte sich die Gemeindevertretung dazu entschließen, die Aufgabe nicht zu übertragen, sondern einen eigenen Wahlausschuss zu bilden, wäre kraft Gesetzes die Bürgermeisterin Gemeindevwahlleiterin, es sei denn, sie verzichtet auf diese Position. Dies sei hier der Fall. Dies erkläre sie bereits jetzt und würde als Gemeindevwahlleiter Herrn Amtsdirektor Körber vorschlagen. Die Gemeindevertretung hätte in diesem Fall dann auch noch acht Beisitzerinnen und Beisitzer sowie deren persönliche Stellvertretende zu wählen.

Herr Gemeindevertreter Nazareth ist der Auffassung, dass die Bildung eines eigenen Wahlausschusses der richtige Weg für Laboe sei. Der andere Weg sei zudem mit einer Verzögerung verbunden, da die Wahl durch den Amtsausschuss erfolgen müsse. Sein Vorschlag sei daher, die acht Beisitzerinnen und Beisitzer aus jeweils zwei Vertretern der Fraktionen und zwei Personen aus der Öffentlichkeit zusammenzusetzen. Das sei seiner Auffassung nach eine demokratische Lösung für die Gemeinde Laboe.

Herr Gemeindevertreter Lucht erklärt, dass die CDU-Fraktion eigentlich dafür ist, die Aufgabe des Gemeindevwahlausschusses auf das Amt zu übertragen. Hintergrund sei, dass auch bereits die Aufgabe des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahl auf das Amt übertragen worden ist. Ein einheitliches Verfahren mache Sinn.

Herr Amtsdirektor Körber gibt zu bedenken, dass die administrative Arbeit ohnehin in einer Hand bei der Verwaltung liege. Insofern ändere sich bei einem eigenen Wahlausschuss in der Abwicklung eigentlich nichts. Die Zahl der Mitglieder könne differieren, müsse aber nicht. Herr Amtsdirektor Körber weist ausdrücklich darauf hin, dass die Gemeindevertretung eine politische Entscheidung treffen und sich hierbei nicht von verwaltungsökonomischen Aspekten leiten lassen sollte. Bei einer Übertragung auf das Amt sei es sicherlich richtig, dass der Umweg über den Amtsausschuss zu gehen sei. Der Amtsvorsteher sei hierüber informiert, so dass auch kurzfristig in einem solchen Fall eine Sitzung stattfinden könnte. So oder so müsse sich aber die Gemeinde Laboe über die namentliche Zusammensetzung eines solchen Wahlausschusses, egal ob auf Gemeindeebene oder auf Amtsebene, Gedanken machen.

Frau Gemeindevertreterin Mordhorst erklärt, dass sie sich der Stimme enthalten werde. Sie sei der Auffassung, dass die Angelegenheit insgesamt in eine falsche Richtung gehe, weil zum Zeitpunkt der Entscheidung über die Einrichtung einer hauptamtlichen Bürgermeisterstelle noch das alte Recht galt. Im Zuge der Direktwahl handelt es sich um ein ganz anderes Mandat.

Diesen Ausführungen schließt sich Herr Gemeindevertreter Fiege an.

Herr Gemeindevertreter Nazareth schlägt eine Sitzungspause vor.

Die Bürgermeisterin unterbricht daher die Sitzung um 19.30 Uhr für eine kurze Pause. Die Sitzung wird um 19.40 Uhr fortgesetzt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeinde Laboe überträgt die Aufgabe „Wahl einer hauptamtlichen Bürgermeisterin / eines hauptamtlichen Bürgermeisters“ nicht auf das Amt Probstei.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Für die anstehenden Wahlen wird geheime Wahl nicht beantragt. Gegen eine en bloc Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch. Die Wahlen erfolgen daher en bloc und offen durch Handzeichen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt die nachfolgend aufgeführten Personen in den Gemeindevwahlausschuss für die Wahl einer hauptamtlichen Bürgermeisterin / eines hauptamtlichen Bürgermeisters in der Gemeinde Laboe (Gemeindevwahlleiter/in, Beisitzer/innen und persönliche Stellvertreter/innen):

Gemeindevwahlleiter	Sönke Körber
Beisitzer/in	stellv. Beisitzer/in
Jürgen Schröder	Beke Schöneich-Beyer
Jochen Nazareth	Holger Teegen
Jörg Erdmann	Silke Aulitzki
Horst Etmanski	Annette Kleinfeld
Dieter Rauschenbach	Walter Kreft
Klaus Schnoor	Hans-Hugo Arp
Uwe Dierck	Rudi Wimber
Ute Krauß	Wolfgang Richter

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 4	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Freya-Frahm-Haus; Sachstandsbericht

Frau Bürgermeisterin Nickenig berichtet kurz über den Sachverhalt und den bisherigen Sachstand. Notwendige Gespräche über das weitere Vorgehen beginnen nächste Woche. Sie hebt besonders hervor, dass der Ausschuss bisher gute Arbeit geleistet hat und somit die jetzt anstehenden Gespräche auch gut vorbereitet hat.

Bedarf für eine Aussprache besteht nicht.

**TO-Punkt 8: Yachthafen - hier: Sanierung/Erneuerung Steg C und D - Beratung und Beschluss
Vorlage: LABOE/BV/606/2012**

Frau Bürgermeisterin Nickenig erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Erneuerung der Steganlagen in folgender Variante und beauftragt den Werkleiter, die Vergabe der Leistung im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens vorzubereiten:

Teilpaket 1: Erneuerung Steganlage C für 190.170,-- €
Teilpaket 2: Erneuerung Steganlage D für 61.265,-- €

Die Finanzierung ist über im Gemeindebetrieb vorhandene freie Liquidität sicherzustellen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Yachthafen - hier: Sanierung/Erneuerung Steg G, H, I und J - Beratung und Beschluss
Vorlage: LABOE/BV/607/2012

Frau Bürgermeisterin Nickenig erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Erneuerung der Steganlage H und beauftragt den Werkleiter, die Vergabe der Leistung im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens vorzubereiten.

Die Finanzierung ist über den Wirtschaftsplan 2013 sicherzustellen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Erhebung von Abgaben (Benutzungsgebühren) für die Deckung der Kosten der Mitgliedschaft der Gemeinde im Gewässerunterhaltungsverband Selenter See
Vorlage: LABOE/BV/611/2012

Frau Bürgermeisterin Nickenig erläutert die Vorlage und verweist auf die Empfehlungen des Fachausschusses.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

- a) Die Gemeindevertretung stimmt der ihr mit der Verwaltungsvorlage vom 17.10.2012 vorgelegten Gebührenkalkulation für die Gewässerunterhaltung in der Gemeinde Ostseebad Laboe mit den darin enthaltenen Festsetzungen und Ermessensentscheidungen zu.
- b) Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe vom 14.12.2006 über die Erhebung von Abgaben (Benutzungsgebühren) für die Deckung der Kosten der Mitgliedschaft der Gemeinde im Gewässerunterhaltungsverband Selenter See gemäß Entwurf (Anlage).

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

11.1

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der stellv. Schiedsmann Herr Kleen sein Amt niedergelegt habe. Eine entsprechende Bestätigung durch das Amtsgericht liege bereits vor. Die Ausschreibung dieser stellv. Schiedsmannstelle wurde durch die Amtsverwaltung auf den Weg gebracht.

11.2

Die Bürgermeisterin berichtet ferner, dass die Schwimmhalle in Damp aufgelöst werde. In diesem Zuge standen dort Umkleidekabinen zur Verfügung. Diese wurden durch den Bauhof begutachtet und abgeholt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.000 €.

Frau Gemeindevertreterin Mordhorst weist darauf hin, dass die Kosten des Bauhofes aber auch noch hinzugerechnet werden müssten.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass dies richtig sei. Gleichwohl sei das Angebot jedoch ein Schnäppchen gewesen und man habe „zuschlagen“ müssen.

11.3

Die Bürgermeisterin geht auf das Thema „Strandzäune“ ein. Die ausführende Firma habe die unterschiedlichen Varianten bereits zu Präsentationszwecken aufgebaut. Herr Werkleiter Thon biete einen erneuten Ortstermin an, und zwar am morgigen Mittwoch um 14.00 Uhr.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Frau Bürgermeisterin Nickenig schließt daraufhin den öffentlichen Sitzungsteil um 20.02 Uhr.

Die Sitzung wird ohne Pause mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Gez.
Karin Nickenig
- Bürgermeisterin -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

gesehen:
Gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -